

Hauptseminar

Kripke: *Naming and Necessity*

Dr. Helge Rückert

Dienstag 12.00-13.30 Uhr Raum EO 289 2-stündig

Saul Kripkes Werk *Naming and Necessity* (dt.: *Name und Notwendigkeit*) gehört zweifelsfrei zu den wichtigsten Büchern der analytisch geprägten Philosophie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wenn es nicht sogar das wichtigste Buch überhaupt in diesem Bereich ist. Kripke entwickelt in dem Buch ein völlig neues Verständnis der philosophisch wichtigen metaphysischen Begriffe *Notwendigkeit* und *Kontingenz* und grenzt diese scharf gegen die erkenntnistheoretischen Begriffe *a priori* und *a posteriori* ab. In dem Hauptseminar sollen die entscheidenden Passagen gemeinsam gelesen und Kripkes wichtigste Positionen, Thesen und Argumente diskutiert werden. Auf dem Programm stehen unter anderem:

- Kripkes modales Argument gegen die Kennzeichnungstheorie von Eigennamen
- Die Unterscheidung von starren und nicht-starren Bezeichnungsausdrücken
- Kripkes eigene so genannte kausale Theorie der Bezugnahme
- Der Zusammenhang zwischen dem Begriffspaar notwendig/kontingent und den Begriffspaaren *a priori/a posteriori* und analytisch/synthetisch
- Kripkes Essentialismus
- Kripkes modales Argument gegen die Identitätstheorie bezüglich des Leib-Seele-Problems in der Philosophie des Geistes

Literaturgrundlage (zur Anschaffung empfohlen):

Kripke, S.: *Name und Notwendigkeit*, stw 1056